

Elisabeth-von-Thadden-Schule, Klostersgasse 2-4, D-69123 Heidelberg

Engagement Global gGmbH  
ENSA-Programm  
z.Hd. Viktoria Jeske  
Lützowufer 6-9  
10785 Berlin

Dr. Heinz-Martin Döpp  
Schulleiter  
schulleitung@thaddenschule.de

Telefon:  
(06221) 8272-0  
Datum: 26.09.2017

## Unterstützungsschreiben der Schulleitungen

Sehr geehrte Frau Jeske,

mit diesem Schreiben möchte ich als Schulleiter der Elisabeth-von-Thadden-Schule unterstreichen, dass ich eine Schulpartnerschaft unserer Schule mit der Iambi-Secondary-School in Tansania von Herzen befürworte. Gerne gehe ich auf Ihre Fragen ein:

### 1) Welche Vorteile sehen Sie darin, dass Ihre Schule diese Schulpartnerschaft aufbauen möchte?

Eine Schulpartnerschaft mit der Iambi-Secondary School in Tansania birgt aus meiner Sicht ein unglaubliches Potential. Die Partnerschaft kann Auswirkungen haben auf das gesamte Schulleben und alle am Schulleben beteiligten Gruppen einbeziehen.

Das Kennenlernen und Erleben der Schulgemeinschaft und des Schullebens in Iambi sowie der Lebensweise und Kultur der Menschen dort kann unseren Schülerinnen und Schülern den Horizont erweitern. Zu unserer Welt gehören nicht nur die westlichen und fernöstlichen Reiseländer oder die klassischen Länder, mit denen wir im Sprachaustausch verbunden sind. Durch eine Schulpartnerschaft mit einer Schule in Afrika eröffnet sich eine völlig neue Perspektive. Die Partnerschaft bietet die Chance zur Begegnung und Teilhabe sowie des Perspektivwechsels. Dies gewinnt im Kontext von den aus Afrika flüchtenden Menschen eine besondere Bedeutung. Denkbar sind eine Tansania-AG und ein German-Club an den jeweiligen Schulen, um sich intensiv mit dem Partnerland auseinanderzusetzen und sich untereinander auszutauschen. Denkbar sind gemeinsame Projekte wie z.B. ein Bienenprojekt, an dem an beiden Schulen Schülerinnen und Schüler beteiligt sind, die sich über ihre Imker-Erfahrungen austauschen und den erzielten Honig zur Förderung des Partnerschaftsprojektes einbringen können.

**Elisabeth-von-Thadden-Schule**  
Klostersgasse 2-4  
D-69123 Heidelberg

Telefon (06221) 8272-0  
Telefax (06221) 8272-99

Sparkasse Heidelberg  
BLZ (672 500 20) 900 788  
IBAN: DE68 6725 0020 0000 9007 88  
BIC: SOLADES1HDB



Träger:  
Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Baden  
Blumenstraße 1-7  
76133 Karlsruhe

Beide Schulen stehen in evangelischer Trägerschaft. Insofern sind sie durch den gemeinsamen Glauben und einen diakonischen Schwerpunkt verbunden. Welche Bedeutung der Glaube für Jugendliche hat und wie dieser im jeweiligen Kontext konkret gelebt wird, ist interessant und kann eine gegenseitige Bereicherung für das persönliche Leben, aber auch für das religiöse Profil der Schulen sein. Die Partnerschaft eröffnet darüber hinaus für die Einrichtungen die Möglichkeit voneinander zu lernen und zu verstehen, was die religiöse Prägung für konzeptionelle und organisatorische Auswirkungen auf die Schule hat (Schülersaufnahme, Sozialcurriculum, Praktika, Schulordnung, Friedenserziehung, Konfliktmanagement etc.).

Die Partnerschaft bietet die Chance zur Begegnung auch von Lehrkräften. Durch Besuche und Hospitationen öffnet sich die Möglichkeit zum Austausch über das gemeinsame Berufsverständnis im Sinne ganzheitlicher Bildung von Schülerinnen und Schülern. Dies kann ein Beitrag zur Unterrichtsentwicklung an unseren Schulen sein. Daraus kann sich zudem das Interesse der Lehrkräfte entwickeln, die Freiräume der jeweiligen Bildungspläne zu nutzen, um gemeinsame Themen und Fragestellungen oder auch spezielle ortgebundene Aspekte oder Besonderheiten aus dem jeweils anderen Land in den Regelunterricht einzubinden.

Gemeinsame Projekte und die Einbindung von gemeinsamen Themen in den Fachunterricht und das Schulleben bieten die Möglichkeit, die Leitperspektive Nachhaltigkeit des neuen Baden-Württembergischen Bildungsplans mit Leben zu füllen und im Sinne globalen Denkens und lokalen Handelns umzusetzen.

Das Projekt eröffnet die Möglichkeit, dass Absolventen unserer Schule nach dem Abitur ein Praktikum oder vielleicht sogar in Zukunft ein freiwilliges soziales Jahr an der Secondary-School in Iambi verbringen können. Dies ist für die Schulabgänger eine gute Möglichkeit, sich zu engagieren und durch das Mitleben und Mitarbeiten in der Schule auf eine besondere Weise die afrikanische Lebensperspektive zu erleben. Auf diese Weise können sie nicht nur persönlich profitieren. Sie können zugleich einen wesentlichen Beitrag zur Intensivierung der Schulpartnerschaft leisten, indem sie sich aktiv in das Schulleben einbringen.

Das Projekt bietet einzigartige Möglichkeiten, sich über die eigentliche Schule hinaus zu vernetzen mit der Kirche, mit der Kommune oder mit Organisationen, die sich mit Fragen beschäftigen, die die beiden Partnerschulen bewegen. Von dieser Vernetzung nicht zuletzt mit anderen Schulen, die eine Schulpartnerschaft mit einer afrikanischen Schule pflegen, kann unsere Schule nur profitieren. Sie kommt in Kontakt mit Experten und gewinnt Anregungen, Unterstützung und auch Wertschätzung.

## **2) In welcher Form unterstützen Sie die geplanten Anbahnungsreisen, für die eine ENSA-Förderung beantragt wird? Werden Sie als Teilnehmer mitreisen?**

Mir ist das Tansania-Projekt persönlich sehr wichtig. Ich möchte alles tun, was in meiner Macht steht, um das Projekt an unserer Schule zu etablieren. Basis ist der Wille zur gegenseitigen Partnerschaft. Der Anbahnung dieser Partnerschaft kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Sie muss gut überlegt sein und bedarf von Anfang an des intensiven Austausches, des



Träger:  
Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Baden  
Blumenstraße 1-7  
76133 Karlsruhe

**Elisabeth-von-Thadden-Schule**  
Klostergasse 2-4  
D-69123 Heidelberg

Telefon (06221) 8272-0  
Telefax (06221) 8272-99

Sparkasse Heidelberg  
BLZ (672 500 20) 900 788  
IBAN: DE68 6725 0020 0000 9007 88  
BIC: SOLADES1HDB

gegenseitigen Kennenlernens und der Wahrnehmung der Begebenheiten an der jeweils anderen Schule. In dieser Phase ist es sinnvoll, sich Unterstützung zu holen. Wir haben gezielt danach gesucht und sind froh, auf das ENSA-Programm gestoßen zu sein. Um es kennenzulernen, habe ich an einem Informations-Workshop teilgenommen. Ich war bei der Erstellung der Bewerbung beteiligt. Dies geschah in enger Absprache mit meinem Schulleitungskollegen in Tansania. Als Schulleiter ist es uns beiden wichtig, das Projekt voranzubringen. Wir werden deshalb beide an den Anbahnungsreisen teilnehmen und damit vor Ort die Bedeutung des Projektes unterstreichen und unseren Beitrag dazu leisten, damit das Projekt durch die Begegnung Gestalt gewinnt.

### **3) Welche möglichen Schwerpunkte können Sie sich für eine gemeinsame Vereinbarung (Memorandum of understanding) über die Schulpartnerschaft vorstellen?**

Die gemeinsame Vereinbarung, wie sie unter Punkt C3 formuliert ist, wurde zusammen von den Schul- und Projektleitungen intensiv bedacht und festgelegt. Insofern hat jeder Punkt für mich besonderes Gewicht. Wesentlich ist mir persönlich die Gegenseitigkeit, die regelmäßige Begegnung durch Reisen und das sich vorbehaltlos, neugierig Einlassen auf die Kultur und die Lebensweise des jeweils anderen Kontextes. Bei dem allen zielt das Projekt darauf, unseren Schülerinnen und Schülern den Horizont zu erweitern und sie erfahren zu lassen, welche Bedeutung Schule und Bildung in dem jeweiligen Kontext hat und wie Schule erlebt und gestaltet wird. Deshalb ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler einbezogen werden in die Planung, Durchführung und Weitervermittlung einzelner Aktivitäten und dass sie sich als zentrale Mitwirkende in der Partnerschaft erleben. Dies erfolgt am besten im Rahmen von Projekten, die mit den Schülerinnen und Schülern verabredet werden, oder anhand von Themen, die die Jugendlichen in beiden Ländern bewegen. Wir Schulleitungen müssen Strukturen schaffen und Verantwortliche gewinnen, damit die Partnerschaft nachhaltig an unseren Schulen etabliert wird und sich wirkungsvoll entfalten kann.

Es würde mich sehr freuen, wenn unser gemeinsames Schulpartnerschafts-Projekt in die ENSA-Förderung aufgenommen werden kann. Bei Rückfragen dürfen Sie sich gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Träger:  
Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Baden  
Blumenstraße 1-7  
76133 Karlsruhe

**Elisabeth-von-Thadden-Schule**  
Klostergasse 2-4  
D-69123 Heidelberg

Telefon (06221) 8272-0  
Telefax (06221) 8272-99

Sparkasse Heidelberg  
BLZ (672 500 20) 900 788  
IBAN: DE68 6725 0020 0000 9007 88  
BIC: SOLADES1HDB